

Delegation der VFH Wiesbaden - FB Polizei - Abteilung Kassel bei der Polizeischule in Roubaix / Frankreich

Bereits im Januar 2004 besuchte eine Studiengruppe im Rahmen ihrer Abschlussfahrt die Schule der „Police National“ im französischen Roubaix. Dieser Besuch wurde aufgrund privater Kontakte möglich und war der Beginn eines Austausches zwischen der Abteilung Kassel der VFH und der französischen Polizei. So kam es auch, dass anlässlich eines „Journée Promotion des Carrières“ (Tag der offenen Tür) am 15. 04. 2004 eine Kasseler Delegation ins französische Roubaix eingeladen wurde.

Das Hauptanliegen an diesem Tag war, Jugendlichen aus der Region den Polizeiberuf näher zu bringen. Außerdem war er der Kontaktpflege mit befreundeten ausländischen Dienststellen gewidmet. Neben der VFH waren auch Delegationen aus Belgien, den Niederlanden und Großbritannien eingeladen.

Die Anreise erfolgte am 14. 04. 2004 und nach einer offiziellen Begrüßung des Leiters der Abteilung Kassel OStR Heinz-Jürgen Thiele, PD Gerhard Bohnes und POK Thomas Breuer. durch den Leiter der Schule in Roubaix, Directeur Marc Haem und seinem Stab, konnte der Rest des Tages für persönliche Gespräche mit französischen Kollegen genutzt werden.

Am Tag der offenen Tür wurde ein eindrucksvolles Programm präsentiert. Man hatte viele Stände aufgebaut, an denen sich die unterschiedlichen Sparten der Polizei vorstellten. Das ganze wurde abgerundet durch eine Vielzahl von zum Teil spektakulären Vorführungen: eine Vorführung mit „Biss“ einer Hundestafel, Vorgehensweisen bei Großlagen durch die CRS (Bereitschaftspolizei), Sprengen von USBV („Bomben“) durch Roboter der Entschärfer, sowie spektakuläre Luftlandungen der GIPN (Groupe d'Intervention de la Police National/ SEK). Im Sportbe-

reich nahmen Aikido-Vorführungen, das bei der französischen Polizei als Selbstverteidigung gelehrt wird, wie bei uns das Ju-Jutsu, einen breiten Raum ein. Die britischen Polizeibeamten beeindruckten durch Fesselungs- und Tragetechniken.

Die Veranstaltung fand ein breites Echo. Eine große Anzahl von Schulklassen kam, um sich über die Arbeit und Berufs- und Lebensperspektiven bei der Polizei zu informieren. Auch lokale Politiker – der Präfekt der Provinz Nord - und die Presse waren vor Ort, um sich von der Veranstaltung ein Bild zu machen und die Gäste aus den Nachbarländern zu begrüßen und über sie zu berichten.

Bemerkenswert erscheint noch eine spezielle Form der „Rekrutierung“ der Polizeischule in Roubaix. Man hält dort sehr engen Kontakt zu den Schulen und Lehrkräften in der Region und beobachtet dort die Entwicklung der Schüler über Jahre, um dann gezielt geeignete Kandidaten anzusprechen; ein Verfahren, das durchaus Sinn macht.

Die Kasseler Delegation konnte viele interessante Gespräche mit „europäischen“ Kollegen führen, wobei deutlich wurde, dass sich die einzelnen Polizeibehörden in Europa nur im Detail, aber nicht im Wesentlichen unterscheiden.

Nach einem gemeinsamen Empfang und einem ausgiebigen Essen war es für die Kasseler Zeit zur Heimreise. Man konnte auf zwei höchst interessante und gelungene Tage zurück blicken, sowie auf Kontakte, die künftig noch intensiviert werden sollten.

POK THOMAS BREUER
FB Polizei, Kassel

